

Protokoll zur Sitzung des VEG-Gremiums 25. November 2024

a)	Begrüßung	Herr Elmar Haas
b)	Geistlicher Impuls Vorab informiert Herr Pfarrer Märkl, dass im nächsten Jahr ein Gebetsblatt mit monatlichen Gebetsanliegen für die Pfarrei neu verteilt werden soll.	Pfarrer Stefan Märkl
c)	Regularien Die Beschlussfähigkeit wird anhand der Anwesenheitsliste geprüft und ist gegeben.	Herr Elmar Haas
1.	Protokoll Zum Protokoll der Sitzung vom 15. Juli 2024, das bereits per E-Mail verteilt worden war, gibt es keine Anmerkungen und keine Ergänzungswünsche. Es ist somit verabschiedet.	Herr Elmar Haas
2.	<p>Liturgieplanung Herr Pfarrer Märkl stellt anhand der anliegenden Power-Point-Präsentation zunächst den diesbezüglichen Text der beschlossenen Gründungsvereinbarung vor, der die Grundlage für die Liturgieplanung bildet. Anschließend zeigt er auf, dass für 2025 von 7 Priestern in der Pfarrei neu ausgegangen wird. Es ist aber sinnvoll, sich vorsorglich mit dem Szenario mit nur 6 Priestern (unerwarteter Abgang) und auch mit dem Szenario „2035“ mit nur 5 Priestern zu beschäftigen.</p> <p>In einem nächsten Schritt stellt er für die 3 oben genannten Szenarien die denkbare Gottesdienstaufteilung einerseits in einem 2- und 4-wöchigen und andererseits in einem 2- und 3-wöchigen Rhythmus dar. Ergänzend führt er aus, dass in den Gemeinden Assamstadt, Lauda und bis auf Weiteres in Grünsfeld wöchentliche Sonntagsgottesdienste angeboten werden können.</p> <p>Nach einem Austausch im VEG-Gremium wird folgendes beschlossen:</p> <p>2.1 <u>Szenario „2025“ mit 7 Priestern:</u> 2 VEG-Mitglieder stimmen für den 2- und 4-wöchigen Rhythmus (Variante A) und 21 für den 2- und 3-wöchigen Rhythmus (Variante B). Die Variante B ist auch die Empfehlung der Projektleitung. Die Variante B wird nun weitergedacht.</p> <p>2.2 <u>Szenario „2025“ mit 6 Priestern:</u> Votum: 3 VEG-Mitglieder sprechen sich für den 2- und 4-wöchigen Rhythmus (Variante C) und 19 für einen 2- und 3-wöchigen Rhythmus (Variante D) aus, bei 1 Enthaltung.</p> <p>2.3 <u>Szenario „2035“ mit 5 Priestern:</u> Votum: 14 VEG-Mitglieder sprechen sich für den 2- und 4-wöchigen Rhythmus (Variante E) und 2 für einen 2- und 3-wöchigen Rhythmus (Variante F) aus, bei 7 Enthaltungen.</p>	<p>Pfarrer Stefan Märkl Information</p> <p>Diskussion und Abstimmung</p>

	<p>Im Gremium werden die verabschiedeten bzw. befürworteten Szenarien gutgeheißen, gleichzeitig wird die Befürchtung geäußert, dass diese den Eindruck erwecken könnten, dass Sonntagsgottesdienste mit Eucharistiefiern auch die nächsten Jahre auf relativ breiter Fläche sichergestellt seien. Das wäre trügerisch und würde beispielsweise die Etablierung von Wortgottesdiensten verzögern. Es ist somit wichtig, die richtigen Botschaften zu vermitteln.</p> <p><u>Nächster Schritt:</u> Auf Grundlage der Abstimmung zum Szenario „2025“ mit 7 Priestern werden nunmehr Detailplanungen vorgenommen. Diese werden nach Fertigstellung an die Seelsorgeeinheiten über die Vertreter/Vertreterinnen, die in der Projektleitung tätig sind, verteilt werden.</p> <p>Die Gottesdienste an Feiertagen und die Werktagsgottesdienste werden in einem übernächsten Schritt geplant.</p>	<p>Weitere Vorgehensweise</p>
<p>3.</p>	<p>Pfarreigesetz Herr Elmar Haas gibt anhand der Anlage wichtige Informationen zum Pfarreigesetz und geht dabei insbesondere auf den Pfarreivermögensverwaltungsrat (PVVR), dessen Aufgaben und Zusammensetzung ein. Es ist vorgesehen, dass im PVVR u.a. 2 Mitglieder des Pfarreirates vertreten sind. Es läuft derzeit die Diskussion, ob die Anzahl nicht auf 3 erhöht werden soll, um den Pfarreirat in diesem Gremium mehr Gewicht zu geben.</p> <p>Der Pfarreiökonom/die Pfarreiökonomin und die Stellvertretung werden im Dienstverhältnis der Erzdiözese stehen.</p>	<p>Herr Elmar Haas Information</p>
<p>4.</p>	<p>Pfarreiratswahl Die Wahl zum Pfarreirat wird am 19. Oktober 2025 stattfinden. Es gilt, die Anzahl der Stimmbezirke und die Anzahl der Mitglieder im Pfarreirat festzulegen</p> <p><u>4.1 Anzahl der Stimmbezirke:</u> Frau Patricia Merkel stellt 3 verschiedene Vorschläge vor, die in Kleingruppen diskutiert werden. Anschließend stellen die Kleingruppen ihre Gedanken im Plenum vor. Danach erfolgt eine Abstimmung: Vorschlag 1: 4 Stimmbezirke entsprechend den heutigen Seelsorgeeinheiten: 19 VEG-Mitglieder stimmen hierfür Vorschlag 2: Nur 1 Stimmbezirk: 5 VEG-Mitglieder stimmen hierfür Vorschlag 3: Jede politische Gemeinde wird ein Stimmbezirk: Kein VEG-Mitglied stimmt für diesen Vorschlag</p> <p><u>4.2 Anzahl der Mitglieder im Pfarreirat:</u> Analoge Vorgehensweise wie bei 4.1 Vorschlag 1: 40 Sitze: 2 VEG-Mitglieder stimmen hierfür Vorschlag 2: 15 Sitze: 4 VEG-Mitglieder stimmen hierfür Vorschlag 3: 24 Sitze: 18 VEG-Mitglieder stimmen hierfür. Die Sitzverteilung wie im VEG-Gremium, d.h. je 5 Sitze für die zwei kleineren Seelsorgeeinheiten und je 7 Sitze für die zwei größeren Seelsorgeeinheiten.</p>	<p>Frau Patricia Merkel Information</p> <p>Diskussion und Abstimmung</p> <p>Diskussion und Abstimmung</p>

	<p>Es wird vorgeschlagen, die Anzahl der Sitze jeweils um einen zu erhöhen, d.h. 2 x 6 und 2 x 8, folglich insgesamt 28. Der Vorschlag findet keine Mehrheit.</p> <p>4.3 Allgemeine Informationen zur Wahl des Pfarreirates: Frau Diana Fleuchaus gibt Informationen zur Gewinnung von Kandidierenden und zur Arbeitsweise im Pfarreirat (siehe Anlage)</p>	<p>Frau Diana Fleuchaus Information</p>
5.	<p>Fragen zum weiteren Vorgehen und Anregungen, Verschiedenes Es gibt hierzu keine Meldungen.</p>	
6.	<p>Nächste Sitzung Der Termin bleibt vorerst offen und wird zu gegebener Zeit rechtzeitig bekannt gegeben. Veranstaltungsort wird Grünfeld sein. Der genaue Ort wird in Abhängigkeit vom Termin festgelegt werden.</p>	

Ende der Sitzung: 22:05 Uhr

Lauda-Königshofen, 29. November 2024



Norbert Prause, Protokollant